

09:00- 09:10 **Begrüßung**
Stefan Giannis

01 V 09:10- 09:40 **Bewegungskompetenz entwickeln mit Kinaesthetics**
Kristina Class

02 V 09:40 - 10:10 **Teilhabe in alltäglichen Aktivitäten erfahrbar machen**
Erwin Lang

03 V 10:10 - 10:40 **Möglichkeiten durch das Bundesteilhabegesetz mit Kinaesthetics**
Martin Lipski

Kaffeepause von 10:40 Uhr bis 11:10 Uhr

04 V 11:15 - 11:45 **Strukturierte Hilfsmittelversorgung mit Kinaesthetics-Kompetenz**
Ulrike Wurl

05 V 11:45 - 12:15 **Erfahrungen mit Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen - wie Kompetenzen entwickelt werden**
Peter Webert

12:15 - 12:45 **Podiumsdiskussion mit den Vortragenden**
Stefan Giannis

Mittagspause von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr

13:45 - 15:00 WS 01

Balance finden - Selbstvertrauen stärken

Katja Dloczik, Iris Pfau und
Erwin Lang

13:45 - 15:00 WS 02

Gemeinsame Suchprozesse zur selbstbestimmten Teilhabe

Ulrike Wurl

13:45 - 15:00 WS 03

Wirksam sein - unter (Heil-)pädagogischen Blickwinkeln

Birgit Munzert und
Ralph Bärthlein

13:45 - 15:00 WS 04

Der Weg ist das Ziel - Kinaesthetics in der Gestaltungsmöglichkeit in der Physiotherapie

Cornelia Hantuschke und
Stephanie Kaltenegger

13:45 - 15:00 WS 05

Wege vom Bett in den Rollstuhl - selbstwirksam gestaltet

Anita Hess, Ute Löffler
und Reinhard Heusel

13:45 - 15:00 WS 06

Umgebung gestalten aus der Kinaesthetics-Perspektive mit Orthesen

Benita Guschker und
Jörg Lehmann

Kaffeepause von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr

15:30 - 16:40 WS 07

Balance finden - Selbstvertrauen stärken

Katja Dloczik, Iris Pfau und
Erwin Lang

15:30 - 16:40 WS 08

Gemeinsame Suchprozesse zur selbstbestimmten Teilhabe

Ulrike Wurl

15:30 - 16:40 WS 09

Wirksam sein - unter (Heil-)pädagogischen Blickwinkeln

Birgit Munzert und
Ralph Bärthlein

15:30 - 16:40 WS 10

Der Weg ist das Ziel - Kinaesthetics in der Gestaltungsmöglichkeit in der Physiotherapie

Cornelia Hantuschke und
Stephanie Kaltenegger

15:30 - 16:40 WS 11

Wege vom Bett in den Rollstuhl - selbstwirksam gestaltet

Anita Hess, Ute Löffler
und Reinhard Heusel

15:30 - 16:40 WS 12

Umgebung gestalten aus der Kinaesthetics-Perspektive mit Orthesen

Benita Guschker und
Jörg Lehmann

16:45 - 17:00 **Ausblick / Verabschiedung**
Stefan Giannis

REFERENTINNEN

Ralph Bärthlein
Kinaesthetics-Trainer Stufe 2
Heilpädagoge, Heilpädagogischer Fachdienst -
Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

Kristina Class
Kinaesthetics-Ausbilderin
Gesundheitspädagogin
RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH

Katja Dloczik
Alltagsexpertin
Bewohnerin Diakoneo Sonnenhof Schwäbisch Hall

Stefan Giannis
Kinaesthetics-Trainer Stufe 3
Dipl. Pflegewissenschaftler FH
DE-Hattingen

Benita Guschker
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2
Stiftung Kreuznacher Diakonie -
Soziale Teilhabe für Menschen mit Behinderungen

Cornelia Hantuschke
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2
Physiotherapeutin im Münchner Förderzentrum

Anita Hess
Alltagsexpertin
Bewohnerin Diakoneo Sonnenhof Schwäbisch Hall

Reinhard Heusel
Kinaesthetics-Trainer Stufe 3
CH-Kreuzlingen

Stephanie Kaltenegger
Alltagsexpertin
Bewohnerin des Münchner Förderzentrums

Erwin Lang
Kinaesthetics-Trainer Stufe 3
Beauftragter für Kinaesthetics am Diakoneo Sonnenhof gGmbH

Jörg Lehmann
Kinaesthetics-Trainer Stufe 2
Diakon und Dipl. Heilpädagoge
DE-Bretzenheim

Martin Lipski
BTHG-Beauftragter
Diakoneo Sonnenhof gGmbH

Ute Löffler
Kinaesthetics-Peer-Tutorin
Diakoneo Sonnenhof gGmbH

Birgit Munzert
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2
Heilerziehungspflegerin
Begleitender Dienst bei Regens-Wagner Zell

Iris Pfau
Kinaesthetics-Peer-Tutorin
Diakoneo Sonnenhof gGmbH

Peter Webert
Kinaesthetics-Trainer Stufe 3
Ergotherapeut/Kunsttherapeut
DE-Ettenstatt

Ulrike Wurl
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3 / Kreatives Lernen Stufe 2
Pflegedienstleitung

Kompetenzen in Alltagsaktivitäten entwickeln Selbstwirksamkeit stärken - Teilhabe ermöglichen

Die Selbstbestimmung der Menschen mit Assistenzbedarf soll durch das neue Teilhabegesetz gestärkt werden. Hier ergeben sich neue Möglichkeiten und auch Fragen. Wie kann zum Beispiel die Selbstbestimmung gestärkt werden, wenn sich ein Mensch mit Assistenzbedarf nicht über Worte äußert? Wie kann der Bedarf erfasst werden und welche Kompetenzen können gestärkt werden? Hier bietet die Kinästhetik eine Möglichkeit, um diese und weitere Fragen zu bearbeiten.

Die Kinästhetik bietet Kompetenzen, um über Berührung und Bewegung differenziert zu kommunizieren. Damit können Bedürfnisse erfasst und umgesetzt werden. Mit Hilfe differenzierter Interaktionsprozesse werden Kompetenzen erkannt und gestärkt. Damit entstehen neue Möglichkeitsräume und der Mensch erfährt sich als selbstwirksam.

Diese Fachtagung soll Grundlagen der Entwicklungsförderung mit Kinaesthetics darlegen.

Es werden Ideen aufgezeigt, wie das Bundesteilhabegesetz im Alltag Umsetzung finden kann. Erfahrungsberichte bieten einen tiefen Einblick in unterschiedliche Lernprozesse. Menschen mit Assistenzbedarf wirken in den Workshops aktiv mit.

Was ist Kinaesthetics?

Das zentrale Thema von Kinaesthetics ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Diese führen wir in individuellen, erlernten und meist unbewussten Bewegungsmustern durch. Die Qualität dieser Bewegungen hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheitsentwicklung.

Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und selbstständige Lebensgestaltung ist, über eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten zu verfügen. Dabei spielt besonders die Fähigkeit, die eigene Bewegung gezielt an sich verändernde Bedingungen anpassen zu können, eine wesentliche Rolle.

Darum besteht ein Ziel von Kinaesthetics darin, die Qualität der eigenen Bewegung, den persönlichen Handlungsspielraum und die Anpassungsfähigkeit im Alltag zu vergrößern.

Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz leisten bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung.

An wen richtet sich die Fachtagung?

Sie richtet sich an alle Menschen, die Kinaesthetics als Schlüssel für die Stärkung der Selbstbestimmung kennenlernen möchten und sich über das neue Teilhabegesetz für Menschen mit Assistenzbedarf informieren möchten.

Insbesondere an:

- Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen
- Einrichtungsleitungen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Studenten der Gesundheits- und Pflegewissenschaften
- Kinaesthetics-TrainerInnen
- Angehörige von Menschen mit Assistenzbedarf



In der Zeitschrift 'Lebensqualität' können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt. 'Lebensqualität' leistet einen Beitrag zum gemeinsamen Lernen.

Lebensqualität abonnieren: www.zeitschriftlq.com

Herausgeber: Stiftung Lebensqualität

Nordring 20, CH-8854 Siebnen



Folgt uns

Berliner Platz 1 24937
Flensburg Deutschland
T 0461 31 80 27 00 F
0461 31 80 27 99
info@kinaesthetics.de
www.kinaesthetics.de

Anmeldung unter:

Kinaesthetics
Deutschland



Routenplaner - Google Maps
scannen Sie den QR-Code oder geben
Sie in Ihrem Web-Browser ein: <https://goo.gl/maps/XczfgzhzS0yJpCUEt9>



Für die Teilnahme können
6 Fortbildungspunkte
angerechnet werden

Tagungskosten 150,- Euro, inkl. Verpflegung

Einlass ab 8:00 Uhr

DE-74523 Schwäbisch Hall

Sudetenweg 92

Diakoneo Sonnenhof Schwäbisch Hall

Kinaesthetics-Fachtagung am 27. September 2024



Kinaesthetics

Kinaesthetics-Fachtagung 27. September 2024, Schwäbisch Hall

Kompetenzen in Alltagsaktivitäten entwickeln
Selbstwirksamkeit stärken - Teilhabe ermöglichen